Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Bundesbahnen

Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen

Band: - (1970)

Rubrik: Finanzielle Ergebnisse und Rechnungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

I. Allgemeine Erläuterungen

Erfolgsrechnung

In der nachfolgenden Übersicht werden Ertrag und Aufwand der Betriebsrechnung sowie der Gewinn- und Verlustrechnung unter Weglassung der wechselseitigen internen Belastungen und Gutschriften zusammengefasst. Die aufgeführten Zahlen lassen sich deshalb nicht ohne weiteres mit den in der Betriebsrechnung und der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Beträgen vergleichen. Sie stimmen indessen mit den zeitlichen Übersichten am Schluss des Geschäftsberichtes überein.

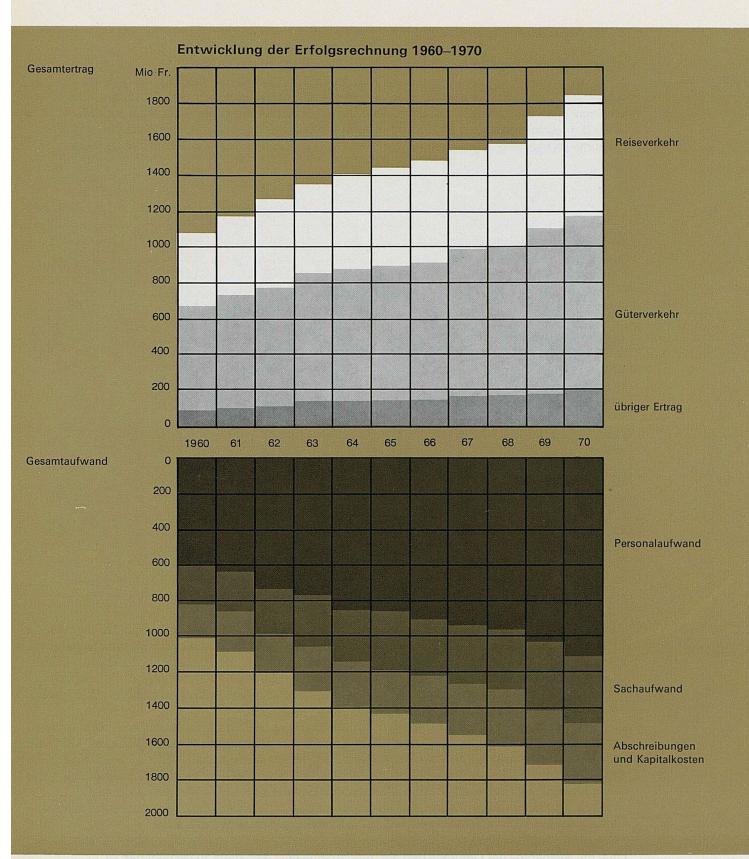
A Lance Interest our of emural of the factor of the Land	1968 Mio Franken	1969 Mio Franken	1970 Mio Franken
Ertrag aus dem Reiseverkehr	566,5	624,8	636,4
Ertrag aus dem Güterverkehr	836,0	924,7	978,4
Verkehrsertrag	1402,5	1549,5	1614,8
Übriger Ertrag	176,0	194,9	211,7
Gesamtertrag	1578,5	1744,4	1826,5
Personalaufwand	961,3	1036,7	1108,8
Sachaufwand	329,0	367,2	380,9
Abschreibungen vom Anlagevermögen	205,5	211,5	214,2
Kapitalkosten	98,3	108,1	118,9
Ordentlicher Gesamtaufwand	1594,1	1723,5	1822,8
Ertragsüberschuss		20,9	3,7
Aufwandüberschuss	15,6		
Zuweisung an die Rücklage zur Verbesserung von			
Verkehrsanlagen Schiene/Strasse	_	20,0	_
Reingewinn des Jahres		0,9	3,7
Fehlbetrag des Jahres	15,6		
Aktivsaldo des Vorjahres	1,1		0,9
Verfügbarer Reingewinn		0,9	4,6
Aus der gesetzlichen Reserve zu deckender Fehlbetrag	14,5		
Aktivsaldo	_	′ 0,9	4,6

Der Gesamtertrag nahm gegenüber dem Vorjahr um 82,1 Mio Franken oder 4,7% zu. Davon entfallen 11,6 Mio auf den Reiseverkehr, 53,7 Mio auf den Güterverkehr und 16,8 Mio Franken auf den übrigen Ertrag. Beim Verkehrsertrag ist die Zunahme bei einem gegenüber dem Vorjahr unveränderten Tarifniveau dem Mehrverkehr zuzuschreiben. Der übrige Ertrag ist insbesondere als Folge einer Zunahme der Entschädigungen für Betriebsleistungen, der Pacht- und Mietzinseinnahmen sowie der Erträge des Betriebsvermögens angestiegen.

Der Gesamtaufwand stieg stärker als der Gesamtertrag. Von der Zunahme des ordentlichen Gesamtaufwandes von 99,3 Mio Franken oder 5,8% entfallen 72,1 Mio auf den Personalaufwand, 13,7 Mio auf den Sachaufwand, 2,7 Mio auf die Abschreibungen vom Anlagevermögen und 10,8 Mio auf die Kapitalkosten. Im höheren Personalaufwand ist ein Betrag von 25 Mio Franken für die als Folge der Reallohnerhöhung notwendigen Einmaleinlagen in die Pensions- und Hilfskasse enthalten.

Der Anstieg des Personalaufwandes ist vor allem auf die rückwirkende Inkraftsetzung der Reallohnerhöhung auf den 1. Juli 1970 sowie auf den Teuerungsausgleich zurückzuführen.

Der mittlere Personalbestand sank gegenüber dem Vorjahr um 121 Arbeitskräfte, wobei in allen Bereichen mit Ausnahme der Lehrlinge und der Jungarbeiter eine Abnahme zu verzeichnen ist.



Die Zunahme beim Sachaufwand ist grösstenteils teuerungsbedingt. Die Erhöhung bei den Kapitalkosten ist auf den Anstieg des Fremdkapitals und der Zinssätze zurückzuführen.

Während im Vorjahr ein Ertragsüberschuss von 20,9 Mio Franken erzielt wurde, wovon 20 Mio der Rücklage zur Verbesserung von Verkehrsanlagen Schiene/Strasse zugewiesen werden konnten, schliesst das Berichtsjahr mit einem solchen von 3,7 Mio Franken ab. Zusammen mit dem Aktivsaldo aus dem Vorjahr ergibt sich ein verfügbarer Reingewinn von 4,6 Mio Franken. Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Eine Einlage in die gesetzliche Reserve ist damit nicht möglich, und das Dotationskapital kann nicht verzinst werden.

Der Voranschlag für das Jahr 1970 sah einen Fehlbetrag von 8,7 Mio Franken vor. Dank des höheren Ertrages schliesst die Rechnung 1970 damit um 12,4 Mio Franken besser ab.

Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt rund 60 % des ordentlichen Gesamtaufwandes. Er wird deshalb nachfolgend besonders und gesamthaft dargestellt, ohne Rücksicht darauf, zulasten welcher Rechnungen (Betriebsrechnung, Baurechnung, Lagerrechnungen, u.a.) das Personal gearbeitet hat. Er setzt sich im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt zusammen:

	1968 Franken	1969 Franken	1970 Franken
Besoldungen und Löhne Teuerungszulagen hierauf	575 900 429 101 869 388	694 827 466 24 782 801	707 806 422 53 283 061
	677 769 817	719 610 267	761 089 483
Ortszuschläge Kinderzulagen einschliesslich Teuerungs-	21 577 936	21 554 455	22 520 852
zulagen	33 939 183	35 418 492	36 094 372
Übrige Besoldungs- und Lohnbestandteile	4 019 998	8 811 869	9 065 874
Total Besoldungen, Löhne und dazugehörige Bezüge	737 306 934	785 395 083	828 770 581
Nebenbezüge und Vergütungen Wiederkehrende Beiträge an die Pensions-	66 774 855	70 272 368	72 938 173
und Hilfskasse (PHK) Einmaleinlagen in die PHK für die Erhöhung	35 102 464	41 351 179	41 212 081
des versicherten Verdienstes Beiträge an die AHV, Invalidenversicherung	8 000 000	10 000 000	28 000 000
und Erwerbsersatzordnung	18 048 398	24 361 393	25 671 197
Unfallversicherung	17 641 449	18 743 094	18 646 113
Dienstkleider und Verschiedenes	6 417 828	6 702 490	7 968 639
	889 291 928	956 825 607	1 023 206 784
Beteiligung Dritter und des Personals am			wii dariik prosti
Personalaufwand	—9 897 545	—11 362 201	—12 229 711
Aufwendungen für das eigene Personal	879 394 383	945 463 406	1 010 977 073
Ausgaben für fremde Arbeitskräfte	20 128 348	20 402 206	22 253 679
Übertrag	899 522 731	965 865 612	1 033 230 752

	1968 Franken	1969 Franken	1970 Franken
Übertrag	899 522 731	965 865 612	1 033 230 752
Ergänzungsbeiträge an die PHK und Teue- rungszulagen an Rentner: Verzinsung des Fehlbetrages im Deckungs-			
kapital Abtragung der Mehrbelastung im Deckungs- kapital infolge Einbaues von Teuerungszulagen	21 069 107	31 030 402	30 748 538
in die Renten	20 261 735	34 960 000	34 300 000
Teuerungszulagen an Rentner	20 452 044	4 873 895	10 503 519
Total Personalaufwand	961 305 617	1 036 729 909	1 108 782 809

Auf Grund des Bundesgesetzes vom 30. September 1970 betreffend die Änderung des Beamtengesetzes wurde dem Personal rückwirkend ab 1. Juli 1970 eine Reallohnerhöhung von 4% gewährt. Zu der seit Jahresbeginn monatlich ausbezahlten Teuerungszulage von 3,5% kam gemäss Bundesratsbeschluss vom 18. November 1970 eine einmalige Zulage von 4%. Die Teuerungszulage für 1970 belief sich somit auf insgesamt 7,5% der Besoldungen, Löhne, Kinderzulagen und Renten. Damit war die Teuerung bis zu einem Indexstand der Konsumentenpreise von 112,9 Punkten (1966 = 100) ausgeglichen.

Die Nebenbezüge und Vergütungen umfassen:

	1968 Franken	1969 Franken	1970 Franken
Nebenbezüge des fahrenden Personals	17 886 687	18 468 907	18 688 259
Vergütung für Nachtdienst	21 687 969	21 335 836	22 362 074
Vergütung für Dienstreisen und auswärtige			
Verwendung	10 391 220	11 785 632	11 487 802
Vergütung für Sonntagsdienst	9 073 923	9 693 353	10 115 087
Vergütung bei unregelmässiger Schichtung			
der Arbeitszeit	3 039 199	2 990 028	2 975 847
Vergütung für Überzeitarbeit	528 240	1 693 892	2 011 837
Verschiedene Vergütungen	4 167 617	4 304 720	5 297 267
	66 774 855	70 272 368	72 938 173

Der Posten «Beteiligung Dritter und des Personals am Personalaufwand» enthält die Krankengelder der SUVA und der Militärversicherung, die Erwerbsausfallentschädigung bei Militärdienst, die Beteiligung des Personals an den Prämien für die Versicherung gegen Nichtbetriebsunfälle und dergleichen.

Die Veränderung des Personalaufwandes gegenüber dem Vorjahr setzt sich, nach Ursachen gegliedert, wie folgt zusammen:

	Mio Franken
Verminderung des Personalbestandes	- 2,2
Höhere Durchschnittsbezüge	+ 1,1
Reallohnerhöhung von 4% ab 1. Juli 1970	+14,9
Teuerungsausgleich auf	
 Besoldungen, Löhnen und Kinderzulagen 	+31,0
 Nebenbezügen und Vergütungen 	+ 2,4
- Renten	+ 5,6
Einreihung von Ortschaften in höhere Zuschlagsstufen ab 1. Januar 1970	+ 1,0
Einmaleinlagen in die PHK für die Erhöhung des versicherten Verdienstes	+18,0
Prämienreduktion für die Betriebsunfallversicherung ab 1. Januar 1970	- 1,2
Rückerstattung des hälftigen Militärpflichtersatzes an das dienstbefreite Personal	+ 0,9
Höhere Löhne und Zuschläge bei den Unternehmerarbeitern	+ 1,7
Verschiedenes	- 1,1
tov moundthepetage and theme staves aprovided to the one observation but stays	+72,1

II. Erläuterungen zu den einzelnen Rechnungen

Baurechnung

Die Bauaufwendungen von 447,1 Mio Franken unterschreiten den Voranschlagsbetrag bloss um 2,8 Mio Franken oder 0,6%. Während einige grössere Bauten, besonders bei den Kraftwerken und den Werkstätten, nicht dem Programm entsprechend gefördert werden konnten, wurde die Position «Unvorhergesehenes», deren Beträge in den einzelnen Kapiteln enthalten sind, mit rund 12 Mio Franken in Anspruch genommen.

Nachstehend werden die Abweichungen zum Voranschlag kapitelweise kurz begründet:

Um- und Ausbau von Bahnhofanlagen: Das Bauprogramm wickelte sich im allgemeinen nach dem Voranschlag ab. Der Erwerb einer Fabrikliegenschaft für die Materiallagerung in Dulliken von 10 Mio Franken zulasten der Position « Unvorhergesehenes » sowie die unvermeidlichen Mehr- und Minderaufwendungen bei den einzelnen Bauobjekten führten gesamthaft zu einer Überschreitung des Voranschlagsbetrages um 8,6 Mio Franken. Von den 142,2 Mio Franken Gesamtaufwendungen entfallen 59,6 Mio Franken oder rund 42% auf die grossen Bahnhoferweiterungen in Lausanne, Bern, Basel, Chiasso und Schaffhausen.

Allgemeiner Ausbau von Linien und von Anlagen der offenen Strecke: Von den Aufwendungen von 26,7 Mio Franken entfallen 8 Mio auf die Streckenblocksicherung, 9,2 Mio auf das bahneigene Fernmeldenetz und 9,5 Mio auf die Erneuerung von Brücken, Fahrleitungsanlagen und andere Streckenanlagen. Die Überschreitung des Voranschlagsbetrages um rund 1,9 Mio Franken ist vor allem dadurch bedingt, dass der Ausbau des Streckenkabelnetzes auf der Gotthardlinie stark gefördert wurde, um die elektronische Platzreservierung auf den Fahrplanwechsel 1972 in Betrieb nehmen zu können.

Bau von neuen Linien und zweiten Geleisen: Die Unterschreitung um 2,2 Mio Franken der im gesamten auf 41,2 Mio Franken veranschlagten Aufwendungen ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass sich der Baubeginn für die Tunnelbohrarbeiten der neuen Heitersberglinie leicht verzögerte.

Erneuerung von Geleisen und Weichen: Die Überschreitung des Voranschlages um 4,9 Mio Franken ist im wesentlichen auf die Teuerung zurückzuführen.

Anschaffung von Mobiliar, Maschinen und Geräten: Die vorgesehenen Beschaffungen konnten programmgemäss durchgeführt werden.

Kraftwerke: Die Unterschreitung des Voranschlagsbetrages ist darauf zurückzuführen, dass die Bauarbeiten für die Übertragungsleitungen erneut nicht wie vorgesehen gefördert werden konnten, da die Verhandlungen über den Erwerb der Durchleitungsrechte noch immer im Gange sind.

Werkstätten: Im wesentlichen ist die Unterschreitung dem Rückstand einiger grösserer Bauten gegenüber dem Programm zuzuschreiben.

Fahrzeuge: Die Jahresaufwendungen hielten sich im Rahmen des Voranschlages. Dagegen führten die unvermeidlichen Abweichungen zwischen geplantem und tatsächlichem Ablieferungsprogramm zu Mehr- und Minderaufwendungen bei den einzelnen Fahrzeugkategorien.

Die tatsächlichen Aufwendungen von 17 (Vorjahr 13,4) Mio Franken für die Aufhebung von Niveauübergängen werden zulasten des besondern Kontos «zugesicherte Beitragsleistungen» verbucht und belasten die Baurechnung nicht.

Vom Total der Bauaufwendungen von 447,1 Mio Franken entfallen 46,4 Mio auf nicht aktivierbare Bau- und Erneuerungskosten, die in den Unterhaltskosten der Betriebsrechnung inbegriffen sind. Diese der Betriebsrechnung belasteten Kosten und die aus der Anlagenabschreibung verfügbaren Mittel von 214,2 Mio Franken ergeben zusammen einen Betrag von 260,6 Mio, was einem Selbstfinanzierungsanteil an den Bauaufwendungen (447,1 Mio Franken) von 58 % entspricht. Die restlichen 186,5 Mio Franken oder 42 % wurden durch den Abbau der flüssigen Mittel, aus dem Zufluss der Pensions- und Hilfskasse und der Sparkasse sowie durch die Beanspruchung von weiterem Fremdkapital aufgebracht.

Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung (Seiten 62/63) zeigt in den Jahren 1968–1970 folgendes Bild:

	1968 Franken	%	1969 Franken	%	1970 Franken	%
Betriebsertrag Betriebsaufwand	1 556 023 130 1 248 972 561	100,0	1 719 413 297 1 352 389 392	100,0 78,7	1 794 603 075 1 436 636 793	100,0
Betriebsüberschuss	307 050 569	19,7	367 023 905	21,3	357 966 282	19,9

Der Betriebsertrag nahm im Vergleich zum Vorjahr um 75,2 Mio Franken oder 4,4% zu. Der Betriebsaufwand stieg um 84,2 Mio Franken oder 6,2%. Der Betriebsüberschuss ist somit um 9 Mio Franken niedriger als im Vorjahr.

Betriebsertrag

Der Verkehrsertrag, die wichtigste Ertragsquelle, wird im Abschnitt I, Seiten 1–4 kommentiert.

Der Nebenertrag setzt sich wie folgt zusammen:

	1968 Franken	1969 Franken	1970 Franken
Entschädigungen fremder Bahnen und anderer		Control Contro	
Dritter für Betriebsleistungen	36 814 677	42 224 726	44 875 588
Pacht- und Mietzinseinnahmen	63 919 233	68 434 143	71 761 992
Übrige Erträge	52 802 293	59 214 196	63 151 361
	153 536 203	169 873 065	179 788 941

Der Nebenertrag erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 9,9 Mio Franken oder 5,8%. Am Zuwachs sind praktisch alle Positionen des Nebenertrages beteiligt, wobei es sich um umsatz- und teuerungsbedingte Erhöhungen handelt.

Betriebsaufwand

Von der Zunahme des Betriebsaufwandes gegenüber dem Vorjahr um 84,2 Mio Franken entfallen 67,3 Mio auf den Personalaufwand und 16,9 Mio auf den Sachaufwand.

Der Aufwand für «Verwaltung» stieg gegenüber 1969 um 10,2 Mio Franken. Nebst den höheren Personalkosten haben vor allem die Aufwendungen für die Bahnwerbung und für Drucksachen sowie die Studien-, Versuchs- und Projektierungskosten zugenommen.

Der Mehraufwand für « Leitung und Allgemeines » von 2,4 Mio Franken ist insbesondere den höheren Fahrzeugmieten und den Betriebsbesorgungen durch Dritte zuzuschreiben.

Die um 1,7 Mio Franken gestiegenen Kosten der Bahnbewachung sind auf den höheren Personalaufwand zurückzuführen.

Die Mehrkosten des Stationsdienstes von 33,3 Mio und der Zugsbegleitung von 4,6 Mio Franken sind ebenfalls durch die höheren Personalkosten verursacht worden, welche diese personalreichen Betriebszweige besonders stark beeinflussen. Im Zugsbegleitdienst wurde ein Teil der Mehrkosten durch eine Verminderung des Personalbestandes kompensiert.

Die Kosten der Zugförderung setzen sich wie folgt zusammen:

an en autrempergos (150 a gabaton cuntres BOB (2,50 a) Estado Ay S. by o enemano politicos (152 BOB (2,50 a) Estado (153 a) Estado (153 a)	1968 Franken	1969 Franken	1970 Franken
Fahrpersonal	108 276 711	116 067 640	124 123 134
Fahrstrom	65 655 722	72 649 570	73 780 711
Übrige Kosten der Zugförderung	19 389 379	20 788 245	22 489 748
	193 321 812	209 505 455	220 393 593

In den um 10,9 Mio Franken höheren Kosten der Zugförderung kommen ebenfalls die gestiegenen Personalkosten zum Ausdruck. Dagegen haben sich als Folge geringerer Fremdstrombezüge die Fahrstromkosten nur unwesentlich erhöht.

Im Unterhalt sind die Kosten des gewöhnlichen Unterhaltes sowie die nicht aktivierbaren Bau- und Erneuerungskosten enthalten. Der Gesamtbetrag setzt sich wie folgt zusammen:

	1968 Franken	1969 Franken	1970 Franken
Unterhalt der Anlagen und Einrichtungen – Gewöhnlicher Unterhalt – Nicht aktivierbare Bau- und Erneuerungs-	150 718 342	159 563 627	171 331 258
kosten	43 595 705	41 989 857	43 647 057
	194 314 047	201 553 484	214 978 315
Unterhalt der Fahrzeuge	115 020 609	121 075 804	130 115 198
Total Aufwand für den Unterhalt	309 334 656	322 629 288	345 093 513

Die Unterhaltskosten erhöhten sich im gesamten um 22,5 Mio Franken, wobei 13,4 Mio auf die Anlagen und Einrichtungen und 9,1 Mio Franken auf die Fahrzeuge entfallen. Der Anstieg ist teuerungsbedingt.

Der Aufwand für «Verschiedenes» ging um 1,4 Mio Franken zurück. Der Rückgang ist vor allem auf verminderte Beiträge an den Bau privater Verbindungsgeleise zurückzuführen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Dem gegenüber dem Vorjahr um 9 Mio Franken niedrigeren Betriebsüberschuss steht unter Berücksichtigung der 1969 erfolgten Zuweisung von 20 Mio Franken an die Rücklage zur Verbesserung von Verkehrsanlagen Schiene/Strasse eine um 8,2 Mio Franken höhere Nettolast der Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber. Daraus ergibt sich eine Verschlechterung des Jahresergebnisses um 17,2 Mio Franken, womit statt des vorjährigen Ertragsüberschusses von 20,9 Mio Franken im Berichtsjahr ein solcher von 3,7 Mio Franken ausgewiesen werden kann.

Zu den einzelnen Aufwand- und Ertragsposten sind nachstehende Erläuterungen anzubringen:

Aufwand

Die Abschreibungen vom Anlagevermögen setzen sich im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt zusammen:

	1968 Franken	1969 Franken	1970 Franken
Abschreibungen von den Anlagen, Einrichtungen		a signatur was	Breen William
und Fahrzeugen Abschreibungen von Restbuchwerten, vorsorg-	203 747 007	209 466 347	211 281 961
lich erworbenen Grundstücken und Beteiligungen	1 714 904	2 008 654	2 960 406
108 276 711 116 0	205 461 911	211 475 001	214 242 367

Den Abschreibungen vom Anlagevermögen liegen die Abschreibungssätze des vom Bundesrat genehmigten Abschreibungsreglementes zugrunde. Sie ergeben einen gewogenen Durchschnittssatz von 3,3 % der Erstellungs- oder Anschaffungskosten der Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge.

Die Kapitalkosten sind mit 118,8 Mio Franken um 10,7 Mio höher als im Jahre 1969. Die Zunahme ist vor allem bedingt durch das Ansteigen des Fremdkapitals. Der durchschnittliche Zinsfuss der festen Verbindlichkeiten hat sich von 3,96 auf 4% erhöht.

Die Ergänzungsbeiträge an die Pensions- und Hilfskasse und die Teuerungszulagen an Rentner sind im Abschnitt « Personalaufwand » auf Seite 52 behandelt.

Ertrag

Die im Betriebsaufwand inbegriffenen Abschreibungen und Zinsen stellen lediglich einen buchmässigen Ertrag dar. Sie entsprechen den Abschreibungen und Zinsen, die für gewisse Betriebsteile mit Vollkostenrechnung (z. B. Werkstätten und Kraftwerke) in den Betriebsaufwand eingerechnet werden und die, weil die Abschreibungen und Zinsen in voller Höhe in der Gewinn- und Verlustrechnung auszuweisen sind, zum Ausgleich auf die Ertragsseite dieser Rechnung eingestellt werden.

Die Zunahme der «Übrigen Erträge» um 7,8 Mio Franken ist auf den vermehrten Ertrag des Betriebsvermögens infolge des vorübergehend hohen Standes der flüssigen Mittel sowie auf die gestiegenen Altmaterialverkäufe zurückzuführen.

Bilanz Aktiven Das Anlagevermögen ist im Berichtsjahr um 192,5 Mio auf 3763,5 Mio Franken gestiegen. Von dieser Zunahme entfallen 110,5 Mio auf Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge, 78 Mio auf unvollendete Bauten und 4 Mio auf vorsorglich erworbene Grundstücke und Beteiligungen. Die Erstellungs- und Anschaffungskosten der im Berichtsjahr vollendeten Bauten und Anschaffungen betragen 299,5 Mio Franken. Von diesem Betrag kommen die Anlagenabgänge und die Abschreibungen mit zusammen 189 Mio Franken in Abzug, womit sich die Zunahme des Bilanzwertes der Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge um die erwähnten 110,5 Mio Franken ergibt.

Das Betriebsvermögen hat gegenüber dem Vorjahr um 88,3 Mio auf 475,9 Mio Franken abgenommen. Die Barbestände und Postcheckguthaben verzeichnen eine Abnahme von 2,3 Mio Franken, daneben sind die Bankguthaben um 57,7 Mio zurückgegangen. Während das Guthaben beim Eidgenössischen Finanzdepartement Ende 1969 33,3 Mio Franken betrug, ergibt sich Ende 1970 durch Inanspruchnahme dieses Kredites eine Schuld von 49,9 Mio Franken, die unter den Passiven aufgeführt ist. Die

Debitoren haben hauptsächlich infolge geringerer Guthaben bei den Bahnverwaltungen um 21,4 Mio Franken abgenommen. Der Wertschriftenzuwachs von 23,1 Mio rührt von den aus den Darlehen des Bundes für den genossenschaftlichen Wohnungsbau gewährten Hypothekardarlehen her. Die Materialvorräte weisen gegenüber dem Vorjahr einen um 3,3 Mio Franken erhöhten Bestand auf.

Die «Übrigen Aktiven» sind vor allem infolge der Zunahme der ausstehenden Verkehrsabrechnungen um 40,1 Mio auf 115,4 Mio Franken angestiegen. Sie enthalten daneben als bedeutendste Posten die transitorischen Aktiven mit den Prämien an die SUVA, den Rentenzahlungen pro Januar 1971 und den Aufträgen in Arbeit.

Im Berichtsjahr wurde eine erste Rückzahlung auf dem Darlehen für die Elektrifizierung ausländischer Anschlussstrecken fällig. Damit verminderte sich das Guthaben gegenüber den ausländischen Bahnen um rund 17 Mio auf 523 Mio Franken. Um den gleichen Betrag ging bei den Passiven die Schuld gegenüber dem Eidgenössischen Finanzdepartement zurück.

Passiven

Das Eigenkapital hat sich um 14,8 Mio auf 947 Mio Franken vermindert. Das Dotationskapital bleibt mit 800 Mio und die gesetzliche Reserve mit 99,3 Mio Franken unverändert. Der Rücklage zur Verbesserung von Verkehrsanlagen Schiene/Strasse wurden für zugesicherte Beiträge an die Aufhebung von Niveauübergängen 15,8 Mio belastet, wodurch sich ihr Bestand auf 9,9 Mio Franken vermindert. Der Rücklage zur Deckung grosser Schäden wurde die ordentliche Jahreseinlage von 1 Mio Franken gutgeschrieben.

Das Fremdkapital ist um 118 Mio auf insgesamt 3269,9 Mio Franken angestiegen. Die festen Verbindlichkeiten haben um 40,9 Mio Franken zugenommen. Die Zunahme ergibt sich aus der Umwandlung von 100 Mio Franken Kontokorrentguthaben der Pensions- und Hilfskasse in langfristige Depotscheine, der Rückzahlung des Bundesdarlehens 1965 von 50 Mio und der planmässigen Rückzahlung von Obligationenanleihen im Betrag von 9,1 Mio Franken.

Die laufenden Verbindlichkeiten sind mit 671,5 Mio um 77,1 Mio Franken höher als im Vorjahr. Von der Zunahme entfallen 49,9 Mio Franken auf die Kontokorrentschuld beim Eidgenössischen Finanzdepartement, 67,5 Mio Franken auf die Kreditoren (unbezahlte Lieferantenrechnungen, Schulden an ausländische Bahnverwaltungen usw.), während die Guthaben der Fürsorgeeinrichtungen infolge der Umwandlung von Kontokorrentguthaben der Pensions- und Hilfskasse in Depotscheine und die übrigen Verbindlichkeiten um insgesamt 40,3 Mio Franken abgenommen haben.

Den Rückstellungen sind 1,9 Mio Franken entnommen worden; neue Zuweisungen erfolgten keine. Die «Übrigen Passiven» haben um 39,3 Mio auf 116,3 Mio Franken zugenommen. Sie enthalten als bedeutendste Posten die Schuldsaldi aus den noch nicht erledigten Verkehrsabrechnungen und die transitorischen Passiven.

III. Beteiligung an Unternehmungen

Die Unternehmungen, an denen die Bundesbahnen mit einem Nominalwert von je über 1 Mio Franken beteiligt oder sonst besonders interessiert sind, werden hier einzeln aufgeführt. Der gesamte Nominalwert dieser Beteiligungen beträgt 77,9 Mio Franken. Das sind 92,5 % des Nominalwertes aller Beteiligungen der Bundesbahnen Ende 1970 in der Höhe von 84,2 Mio Franken.

Partner-Elektrizitätswerke Die «Kraftwerk Göschenen AG» produzierte im Geschäftsjahr 1969/1970 384 Mio kWh; davon entfielen 116,4 Mio kWh auf das Winterhalbjahr und 267,6 Mio kWh auf das Sommerhalbjahr. Die Energieproduktion war um 44,5 Mio kWh geringer als im Vorjahr. Die Dividende betrug 4%.

Die « Etzelwerk AG » erzielte im Geschäftsjahr 1969/70 mit 304 Mio kWh eine gegenüber dem letzten Jahr um 19,7 % höhere Produktion und damit auch die höchste Produktion seit der Betriebsaufnahme im Oktober 1937. 96,1 Mio kWh waren Winterenergie und 207,9 Mio kWh Sommerenergie. Die Dividende betrug unverändert 5 %.

Die «Kraftwerk Rupperswil-Auenstein AG» erzeugte im Geschäftsjahr 1969/70 232,5 Mio kWh (Vorjahr 223,5 Mio kWh). Auf das Winterhalbjahr entfielen 38%, auf das Sommerhalbjahr 62%. Die Wasserführung der Aare betrug 125% des langjährigen Durchschnitts. Als Dividende wurden wie im Vorjahr 4% ausgerichtet.

Die «Kraftwerk Wassen AG» erzeugte im Geschäftsjahr 1970 274 Mio kWh (Vorjahr 256 Mio kWh). Auf dem Aktienkapital wurde wiederum eine Dividende von 5% ausgeschüttet.

Die «Centrale thermique de Vouvry» produzierte im dritten Geschäftsjahr 1969/1970 1290,3 Mio kWh, d. h. 46% mehr als im Vorjahr. Die beiden Maschinengruppen standen 3950 bzw. 5051 Stunden in Betrieb. Als Dividende wurden 4% ausbezahlt.

Das Kraftwerk Bitsch der Elektrizitätsgesellschaft «Electra-Massa» nahm seinen vollen Betrieb am 1. Oktober 1969 auf. Im Winterhalbjahr 1969/70 wurden 34,7 Mio kWh und im Sommerhalbjahr 1970 464,6 Mio kWh, insgesamt somit 499,3 Mio kWh produziert. Als Dividende wurden 4½% ausgerichtet.

Andere Unternehmungen

Die «INTERFRIGO, Internationale Gesellschaft für Kühltransporte», führte 1970 291 493 Transporte durch. Das entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr von 10,4 %. Das Gesellschaftskapital von 34,2 Mio belgischen Franken wurde wie im Vorjahr zu 12% verzinst.

Die «EUROFIMA, Europäische Gesellschaft für die Finanzierung von Eisenbahnmaterial» nahm 1970 in der Schweiz eine langfristige Obligationenanleihe von 30 Mio Franken zu 6½% sowie mittelfristige Bankkredite von 34 Mio Franken zu 7¼ und 7¾% auf. Das Aktienkapital wurde von 100 Mio Franken auf 300 Mio Franken erhöht. Von der Erhöhung von 200 Mio Franken sind 25% einberufen worden. Damit ist das gesamte Aktienkapital von 300 Mio Franken zu 50% liberiert. Es wurde wiederum zum statutarischen Höchstzinssatz von 4% verzinst.

Die «INTERCONTAINER, Internationale Gesellschaft für den Transport von Transcontainern» bezweckt die Koordination und Förderung der Transporte in Transcontainern jeder Art. Im dritten Geschäftsjahr wurden 117479 beladene Transcontainer (Vorjahr: 54554) befördert. Das Genossenschaftskapital konnte wie im Vorjahr mit 6 % verzinst werden.

Das Geschäftsjahr 1970 der «SWISSAIR» verzeichnete erneut eine Produktionssteigerung. Gegenüber 1969 nahmen die angebotenen Tonnenkilometer von 969,7 Mio auf 1149,1 Mio oder um 18,5% zu. Der Nachfragezuwachs betrug durchschnittlich 12,2%, so dass der Auslastungsgrad von 54% auf 51,1% fiel. Die Dividende pro Aktie blieb unverändert auf 30 Franken.



Rechnung 1969 Fr.	Voranschlag 1970 Fr.	Bauaufwendungen für:		Rechnung 1970 Fr.
272 549 778	290 940 000	Anlagen und Einrichtungen		292 892 859
116 788 938	133 600 000	Um- und Ausbau von Bahnhofanlagen und Dienstge- bäuden	142 215 666	
27 914 639	24 860 000	Allgemeiner Ausbau von Linien und von Anlagen der offenen Strecke	26 711 979	
46 150 733	41 200 000	Bau von neuen Linien und zweiten Geleisen	38 962 754	
35 684 969	39 000 000	Erneuerung von Geleisen und Weichen	43 855 899	
12 887 286	12 280 000	Anschaffung von Mobiliar, Maschinen und Geräten	12 580 926	
23 334 498	26 000 000	Kraftwerke	18 251 687	
9 788 715	14 000 000	Werkstätten	10 313 948	
162 127 320	154 000 000	Fahrzeuge		154 224 873
74 152 715	67 060 000	Triebfahrzeuge	81 973 359	
56 536 458	55 180 000	Personen- und Gepäckwagen	41 878 584	
31 438 147	31 760 000	Güter- und Dienstwagen	30 372 930	
_	5 000 000	Unvorhergesehenes		_
		•		
434 677 098	449 940 000			447 117 732

Rechnung 1969 Fr.	Voranschlag 1970 Fr.	Verbuchung der Bauaufwendungen auf:	paldoznava Ove	Rechnung 1970 Fr.
389 184 657 197 436 707 21 734 498 7 886 132 162 127 320	402 940 000 212 240 000 24 500 000 12 200 000 154 000 000	Anlagen- und Abschreibungsrechnung Bahnanlagen Kraftwerke Werkstätten Fahrzeuge	220 680 167 17 051 687 8 804 042 154 224 873	400 760 769
45 492 441 41 989 858 1 600 000 1 902 583	47 000 000 43 700 000 1 500 000 1 800 000	Betriebsrechnung Bahnanlagen Kraftwerke Werkstätten Fahrzeuge	43 647 057 1 200 000 1 509 906 —	46 356 963
TENORES CO		Constanting Consta	poo ceura	TERESPEC
rev aca ser			100 BOL THE	
SAS offer SAE			000 000 000	
434 677 098	449 940 000		000 000 215	447 117 732

Rechnung 1969 Fr.	Voranschlag 1970 Fr.	Aufwand Sus as produced uses to take produced	peldonerovi ii 9781	Rechnung 1970 Fr.
100 890 104	102 000 000	Verwaltung	ecosona eco one cool	111 119 186
1 194 156 390	1 189 400 000	Betrieb	average Hornesteller	1 269 527 650
92 720 869	83 400 000	Leitung und Allgemeines	95 078 945	CD1 BES C
23 827 409	20 400 000	Bahnbewachung	25 560 184	ese thi bar
454 193 362	454 100 000	Stationsdienst	487 525 018	
90 047 995	89 900 000	Zugsbegleitung	94 593 412	201-201-20
209 505 455	205 100 000	Zugförderung	220 393 593	te sea see to
1 232 012	1 300 000		1 282 985	een een r
201 553 484	206 000 000		214 978 315	THE CORP.
121 075 804	129 200 000	Unterhalt der Fahrzeuge	130 115 198	15/2010/3
57 342 898	69 900 000	Verschiedenes	25 278 584	55 989 957
1 352 389 392	1 361 300 000	Total Aufwand		1 436 636 793
367 023 905	350 200 000	Betriebsüberschuss		357 966 282

Rechnung 1969 Fr.	Voranschlag 1970 Fr.	Ertrag bnaw/3/	A pelitingorean	Rechnung 1970 Fr.
1 549 540 232	1 555 500 000	Verkehrsertrag	27.6 000 000 3.70	1 614 814 134
624 774 792	610 500 000	Reiseverkehr	636 442 015	367 676 542
599 040 898	584 500 000	Personenverkehr 609 577 705		
12 249 768	11 800 000	Gepäck 11 708 573	A TREE STORY	[- 大田 T-1 1-1
13 484 126	14 200 000	Begleitete Motorfahrzeuge 15 155 737		
924 765 440	945 000 000	Güterverkehr	978 372 119	158 045 82
683 773 440	702 000 000	Wagenladungen 734 172 119	N OCCUPANT	A DES ASSES
190 200 000	193 000 000	Stückgüter 194 200 000	H THE STREET	ESS OSS
50 792 000	50 000 000	Post 50 000 000		
169 873 065	156 000 000	Nebenertrag	V ded boulde	179 788 941
	on our se	termination of the formulation of the control of th	A 000 000 AC	pod poeue
		AND RESIDENT OF THE CONTROL OF THE C		1850 eta #
arr.cur.c		alloquebrew to A. seatano	a 000 000 t	TOTAL STA
		self courgo are extend that mental the all the consistence		000 000 00
				n
		Treat terms to descript the	T 620 025 004	danger on
	a manana	Non-control of the second seco		
	3 670 469	Andrews des Vegebus		929.775
719 413 297	1 711 500 000	Total Ertrag	800 000 800	1 794 603 075

Rechnung 1969 Fr.	Voranschlag 1970 Fr.	Aufwand	pelitanasing 200 End	Rechnung 1970 Fr.
211 475 001	214 000 000	Abschreibungen vom Anlagevermögen	y see one easy	214 242 367
209 466 347	211 000 000	Ordentliche	211 281 961	
2 008 654	3 000 000	Übrige	2 960 406	1969126781969
1 147 344	1 000 000	Abschreibungen vom Betriebsvermögen	Secondon 177	889 268
108 144 912	121 300 000	Kapitalkosten		118 848 337
95 740 827	105 500 000	Zinsen für feste Verbindlichkeiten	102 039 275	DIA BUT ACE
11 873 412	15 200 000	Zinsen für laufende Verbindlichkeiten	16 551 632	555 FTT 866
530 673	600 000	Finanzkosten	257 430	GDO 002 691
70 864 297	69 100 000	Ergänzungsbeiträge an die Pensions- und Hilfskasse und Teuerungszulagen an Rentner		75 552 057
31 030 402	30 300 000	Verzinsung des Fehlbetrages im Deckungskapital	30 748 538	
34 960 000	34 300 000	Abtragung der Mehrbelastung im Deckungskapital in- folge Einbau von Teuerungszulagen in die Renten	34 300 000	
4 873 895	4 500 000	Teuerungszulagen an Rentner	10 503 519	
2 776 509	3 000 000	Sonstige Aufwendungen		2 752 175
20 000 000		Zuweisung an die Rücklage zur Verbesserung von Verkehrsanlagen Schiene/Strasse		_
	400 400 000	Total Aufwand		412 284 204
414 408 063	408 400 000			
414 408 063	408 400 000	Verfügbarer Reingewinn		4 600 241
414 408 063 — 929 773	408 400 000 — —	Verfügbarer Reingewinn Reingewinn des Jahres	3 670 468	4 600 241
<u>-</u>	408 400 000 — — —		3 670 468 929 773	4 600 241

Rechnung 1969 Fr.	Voranschlag 1970 Fr.	Ertrag	AMERICA	Rechnung 1970 Fr.
36603 - 3,687 8	Augusta —	Aktivsaldo des Vorjahres	reporter spale.	929 773
367 023 905	350 200 000	Betriebsüberschuss	Programme Street	357 966 282
33 822 607	37 500 000	Im Betriebsaufwand enthaltene Abschreibungen und Zinser	an deserting 18	35 694 854
14 491 324 1 992 272 3 184 016 7 595 945 1 719 091	12 000 000 1 600 000 3 200 000 5 700 000 1 500 000	Übrige Erträge Ertrag der vorsorglich erworbenen Grundstücke Ertrag der Beteiligungen Ertrag des Betriebsvermögens Sonstiges	1 914 114 3 188 799 14 134 562 3 056 061	22 293 536
			nestrate de la constante de la	82 400 156
			nevitiA egniti	050 165 01.
				on to dop you
				Foot day
				P
•			,	
			-	
415 337 836	399 700 000	Total Ertrag		416 884 445
-	8 700 000	Aus der gesetzlichen Reserve zu deckender Fehlbetrag		
TERRIPES CREEK				n BEZ PTE QES.
415 337 836	408 400 000	The second second and the second seco	rament research	416 884 445

Rechnung 1969 Fr.	Aktiven	24 00.00 P	Rechnung 1970 Fr.
3 571 020 563	Anlagevermögen	***	3 763 507 337
3 371 020 000	Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge		
6 725 324 642	Erstellungs- oder Anschaffungskosten	6 983 916 656	The service
3 911 873 141	Abschreibungen	-4 059 974 229	
2 813 451 501	Bilanzwert	2 923 942 427	
567 192 640	Unvollendete Bauten	645 141 457	THE PARTY OF THE P
		127 313 407	
123 371 079	Vorsorglich erworbene Grundstücke	67 110 046	
67 005 343	Beteiligungen	07 110 040	
564 189 447	Betriebsvermögen		475 910 659
37 891 399	Barbestände und Postcheckguthaben	35 636 309	The Paris of the
33 327 608	Eidgenössisches Finanzdepartement		
82 400 155	Banken	24 731 345	
257 206 772	Debitoren	235 749 541	
51 701 609	Wertschriften	74 770 010	
101 661 904	Materialvorräte	105 023 454	
75 301 538	Übrige Aktiven		115 376 942
		01 001 001 250	
	Verkenweigt Phinterlatons us menseth appropriate to the	uA 1 050 007 8	2 ii - 2
4 210 511 548	Aktorskino des Abrahen	Call	4 354 794 938
540 000 000	Darlehen für die Elektrifizierung ausländischer Anschluss-Strecken, Guthaben gegenüber den ausländischen Bahnen	COSE VICA VICA	523 030 360

Rechnung 1969 Fr.	Passiven	1907 1980	Rechnung 1970 Fr.
961 762 673	Eigenkapital	egnizialo/earlexhy	946 962 673
800 000 000	Dotationskapital	800 000 000	SELECTION SHOW
99 315 673	Gesetzliche Reserve	99 315 673	一般は今の行っては
25 700 000	Rücklage zur Verbesserung von Verkehrsanlagen Schiene/Strasse	9 900 000	2 the markets
36 747 000	Rücklage zur Deckung grosser Schäden	37 747 000	1971 A 1000 C
3 151 932 930	Fremdkapital	ASAL WASTER	3 269 894 959
2 557 466 000	Feste Verbindlichkeiten	2 598 387 000	and an extension of the same of
1 490 000 000	Darlehen des Bundes 1 440 000 000		
107 466 000	Obligationen-Anleihen 98 387 000		
960 000 000	Depotscheine der Pensions- und Hilfskasse 1 060 000 000		A STATE OF THE STATE OF
594 466 930	Laufende Verbindlichkeiten	671 507 959	
	Eidgenössisches Finanzdepartement 49 923 471		authiopseptoria
352 065 762	Guthaben der Fürsorgeeinrichtungen 313 342 733		Tight Leville
209 566 690	Kreditoren 277 016 589		Virginia Annual St.
32 834 478	Übrige 31 225 166		PANASAVEIDO
18 857 052	Rückstellungen	7.200	17 032 005
77 029 120	Übrige Passiven		116 305 060
929 773	Aktivsaldo	int Spaceholt of	4 600 241
	The state of the s	Ship ware die he e statione of History for a vitalise (4 ship war for a vitalise of salaria viru jare desi salaria	ntidok, petang kasikana katalah menangan melangan melanga
TO Table - STOR	an Thirty of Standard	12.2 (de-2)	un Samuel and A
4 210 511 548	2 38.000 25.000 axe 22.2 axe 22.1 22.2	1 Jan 12 Vinus	4 354 794 938
540 000 000	Darlehen für die Elektrifizierung ausländischer Anschluss-Strecken, Schuld	al a la la companya de la companya d	523 030 360

					038			and a
	STATE OF THE STATE	1946	1950	1952	1953	1954	1955	1956
	Betriebs- und Verkehrsleistungen in Millionen Einheiten				Language	resident of	S - S	
1	Reisezüge, Zugskilometer	39,6	47,7	49,0	49,4	50,0	50,9	51,8
2	Güterzüge, Zugskilometer	13,5	14,2	15,9	16,6	17,1	18,6	19,6
3	Reiseverkehr: Personen	206,4	193,9	206,4	203,5	204,5	208,4	212,5
4	Personenkilometer	5444,5	5615,7	6012,0	6047,9	6102,1	6273,1	6422,7
5	Güterverkehr: Tonnen	16,9	18,0	19,3	19,3	20,9	23,3	25,1
6	Tonnenkilometer	1701,9	2083,2	2295,3	2465,4	2676,3	3059,0	3292,0
	Personalbestand Anzahl Mann im Jahresdurchschnitt			1 (2) (6)	SEPERATE V	Maria I	Ou due 18	
7	Eigenes Personal	34 572	36 904	37 507	37 430	37 483	37 709	38 384
8	Unternehmerarbeiter	1 900	912	1 193	1 226	1 243	1 244	1 261
9	Total (7 + 8)	36 472	37 816	38 700	38 656	38 726	38 953	39 645
	Erfolgsrechnung in Millionen Franken		Manen	obac cogli	grisse.	1 E 62		
10	Ertrag Reiseverkehr*	258.4	264,7	301,2	305,6	306,8	317,6	330,2
11	Güterverkehr *		325,0	PROBLEM SERVICE	381,5	411,8	454,7	482,8
12	Verkehrsertrag (10 + 11)	305,4	589,7	369,5	687,1			813,0
13	Übriger Ertrag	563,8		670,7		718,6	772,3	
		56,4	59,5	70,3	70,8	74,4	78,8	85,8
14	Gesamtertrag (12 + 13)	620,2	649,2	741,0	757,9	793,0	851,1	898,8
	Aufwand							
15	Besoldungen, Löhne, Teuerungs- und Kinderzulagen usw.	231,2	288,5	311,7	319,7	327,9	338,1	368,2
16	Nebenbezüge und verschiedene Vergütungen, Dienstkleider	17,5	21,3	23,5	24,1	25,0	26,7	28,4
17	Bezüge des eigenen Personals (15 + 16)	248,7	309,8	335,2	343,8	352,9	364,8	396,6
18	Beiträge an die PHK, AHV/IV/EO und SUVA	25,9	38,8	37,6	42,7	37,4	40,8	69,4
19	Ergänzungsbeiträge an die PHK und TZ an Rentner	37,2	45,4	47,1	47,0	46,9	47,0	43,2
20	Versicherung des eigenen Personals (18 + 19)	63,1	84,2	84,7	89,7	84,3	87,8	112,6
21	Ausgaben für fremde Arbeitskräfte	12,7	7,3	10,2	10,5	10,3	10,7	12,0
22	Total Personalaufwand (17 + 20 + 21)	324,5	401,3	430,1	444,0	447,5	463,3	521,2
23	in Prozenten des Gesamtaufwandes	59,5%	62,0%	60,7%	60,9%	60,6%	60,9%	61,39
24	Sachaufwand und Verschiedenes	96,7	118,5	125,2	131,5	137,6	142,5	158,9
25	in Prozenten des Gesamtaufwandes	17,7%	18,3%	17,7%	18,0%	18,6%	18,7%	18,79
26	Abschreibungen vom Anlagevermögen	70,7	76,5	104,1	105,0	106,6	108,1	123,6
27	Kapitalkosten	53,9	51,3	49,5	48,7	47,3	47,2	46,9
28	Total Abschreibungen und Kapitalkosten (26 + 27)	124,6	127,8	153,6	153,7	153,9	155,3	170,5
29	in Prozenten des Gesamtaufwandes	22,8%	19,7%	21,6%	21,1 %	20,8%	20,4%	20,09
30	Ordentlicher Gesamtaufwand (22 + 24 + 28)	545,8	647,6	708,9	729,2	739,0	761,1	850,6
	Ergebnis							
31	Ertragsüberschuss (14–30)	74,4	1,6	32,1	28,7	54,0	90,0	48,2
32	Ausserordentlicher Aufwand*	49,0	1,6	24,0	20,0	45,3	66,0	24,5
33	Reingewinn des Jahres (31–32)	25,4	- 1	8,1	8,7	8,7	24,0	23,7
34	Einlage in die gesetzliche Reserve	9,4	_	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
35	Verzinsung des Dotationskapitals	16,0	OF THE OWN	malai - almin	sup Tree	esse o	16,0	16,0

1057	1050	1050	1000	1001	1000	1000	1004	1005	1000	4007	1000	1000	4070
1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
F0.0	50.0	50.0	50.7	540	540	F4.7	55.0	FF 4	FFF	55.0	500	10.100	50.0
52,3	52,6	53,3	53,7	54,2	54,8	54,7	55,2	55,1	55,5	55,6	56,3	57,7	58,8
20,5	20,5	22,2	24,0	25,0	26,1	26,8	27,0	27,4	28,1	28,4	28,6	29,9	30,6
219,3	221,6	223,2	225,8	231,5	237,0	241,6	248,0	238,5	236,1	226,1	227,0	231,2	230,8
732,3	6912,4	6996,1	6998,4	7393,0	7705,1	7940,2	8507,2	7859,4	7877,2	7651,2	7838,6	8071,4	8168,3
25,9	24,0	25,5	29,2	30,6	32,2	34,2	35,8	37,1	37,7	38,6	39,7	42,6	45,6
474,9	3262,9	3532,2	4043,8	4319,5	4567,7	4874,4	4883,5	5187,8	5370,4	5560,8	5700,5	6140,2	6592,3
9 079	39 517	39 564	39 904	40 509	41 071	41 590	42 190	42 194	41 628	41 126	40 806	40 780	40 677
1 376	1 152	1 087	1 030	1 190	1 217	1 174	1 227	1 040	930	892	883	871	853
0 455	40 669	40 651	40 934	41 699	42 288	42 764	43 417	43 234	42 558	42 018	41 689	41 651	41 530
0 400	40 003	40 001	40 334	41 000	42 200	42 704	40 417	40 204	42 000	42 010	41 003	41 001	41 550
					19490					(138, 99 a			A RESERVE
345,2	353,0	364,4	410,0	442,5	474,5	495,7	523,2	537,3	555,3	552,5	566,5	624,8	636,4
514,8	477,8	514,7	582,4	613,3	661,6	712,1	730,9	746,2	764,5	815,1	836,0	924,7	978,4
860,0	830,8	879,1	992,4	1055,8	1136,1	1207,8	1254,1	1283,5	1319,8	1367,6	1402,5	1549,5	1614,8
89,7	92,1	93,2	102,2	113,9	123,1	143,9	149,2	151,7	157,8	176,6	176,0	194,9	211,7
949,7	922,9	972,3	1094,6	1169,7	1259,2	1351,7	1403,3	1435,2	1477,6	1544,2	1578,5	1744,4	1826,5
					Sales I		10000					- Bary Bulkum	200 no. 1
388,2	404,8	430,7	438,0	454,0	504,3	546,3	620,0	644,1	675,3	700,4	729,6	776,4	819,0
31,3	31,4	30,8	33,6	44,0	57,2	64,4	66,9	66,3	67,1	68,8	73,0	76,7	80,6
419,5	436,2	461,5	471,6	498,0	561,5	610,7	686,9	710,4	742,4	769,2	802,6	853,1	899,6
43,8	45,1	58,6	63,0	62,5	68,9	80,2	82,3	81,5	79,4	74,5	76,8	92,3	111,4
45,8	48,3	50,8	50,5	59,9	85,4	63,4	59,0	57,0	59,8	64,4	61,8	70,9	75,5
89,6	93,4	109,4	113,5	122,4	154,3	143,6	141,3	138,5	139,2	138,9	138,6	163,2	186,9
13,3	12,3	11,8	12,0	14,1	16,1	17,6	20,6	19,3	19,2	19,9	20,1	20,4	22,3
522,4	541,9	582,7	597,1	634,5	731,9	771,9	848,8	868,2	900,8	928,0	961,3	1036,7	1108,8
59,7%	59,8%	61,0%	59,9%	59,0%	60,9%	59,3%	61,2%	60,6%	60,7%	60,5%	60,3%	60,2%	60,8
180,7	192,3	196,9	214,9	223,4	249,2	288,6	292,1	323,6	318,4	316,9	329,0	367,2	380,9
20,7%	21,2%	20,6%	21,6%	20,8%	20,8%	22,1 %	21,1%	22,6%	21,4%	20,7%	20,6%	21,3%	20,99
125,1	125,5	126,9	132,8	164,0	166,2	185,6	183,6	177,6	187,2	195,6	205,5	211,5	214,2
46,5	46,5	48,3	51,6	52,9	54,1	56,4	61,2	63,6	78,8	92,6	98,3	108,1	118,9
171,6	172,0	175,2	184,4	216,9	220,3	242,0	244,8	241,2	266,0	288,2	303,8	319,6	333,1
19,6%	19,0%	18,4%	18,5%	20,2%	18,3%	18,6%	17,7%	16,8%	17,9%	18,8%	19,1%	18,5%	18,3
874,7	906,2	954,8	996,4	1074,8	1201,4	1302,5	1385,7	1433,0	1485,2	1533,1	1594,1	1723,5	1822,8
75,0	107	47.5	00.0	04.0	E7.0	40.0	17.0	2.0	7.0	44.4	15.0	00.6	
51,0	16,7	17,5	98,2	94,9	57,8	49,2	17,6	2,2	-7,6	11,1	-15,6	20,9	3,7
24,0	8,0	8,0	70,2	67,0	34,5	26,0	176	2,0	-	10,0	15.0	20,0	
8,0	8,7	9,5	28,0	27,9	23,3	23,2	17,6	0,2	-7,6 6.1	1,1	-15,6	0,9	3,7
16,0	8,0	8,0	8,0	16,0	8,0	8,0	8,0		-6,1		-14,5		
. 5,0			16,0	16,0	16,0	16,0	10,0	_					A STATE OF

	OV07 H081 6881 V091 3001.	1945 (nach Sanierung)	1946	1950	1952	1953	1954	1955	1956
	Bilanz auf 31. Dez. nach Gewinnverwendung*	Charles Service							
	in Millionen Franken		Sietar	T PAGE		AG 45 8 7	28-50-08	67 m g	E 11 10
	Aktiven		0.75(6)	8.0510	100	22-16-67	at arre		2 1 1
	Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge		0.000	a familie	LTHREE A	10000000	0380505		
36	Anlagen und Einrichtungen	2229	2253	2451	2528	2579	2651	2701	2758
37	Fahrzeuge	709	736	836	908	956	1009	1055	1110
38	Total Erstellungs- oder Anschaffungskosten (36 + 37)	2938	2989	3287	3436	3535	3660	3756	3868
39	Abschreibungen	942	1101	1593	1781	1873	1970	2067	2174
40	Bilanzwert (38–39)	1996	1888	1694	1655	1662	1690	1689	1694
41	Unvollendete Bauten	49	61	73	102	92	72	89	103
42	Vorsorglich erworbene Grundstücke und Beteiligungen	22	25	30	30	30	32	34	47
43	Total Anlagevermögen (40 + 41 + 42)	2067	1974	1797	1787	1784	1794	1812	1844
44	Betriebsvermögen	167	193	184	199	196	173	248	268
45	Übrige Aktiven	36	43	17	15	32	40	43	49
46	Zu tilgende Aufwendungen und Passivsaldo*	41	15	167	125	105	66	5	_
47	Total Aktiven (43 + 44 + 45 + 46)	2311	2225	2165	2126	2117	2073	2108	2161
	Passiven	C.Shiri	e e e e e e e e e e e e e e e e e e e					SVEE of RE	
	Eigenkapital								
48	Dotationskapital	400	400	400	400	400	400	400	400
49	Gesetzliche Reserve		10	0.00	16	24	32	40	48
50	Rücklagen	10	13	15	18	19	23	30	38
51	Total Eigenkapital (48 + 49 + 50) Fremdkapital	410	423	415	434	443	455	470	486
52	Feste Verbindlichkeiten	1575	1548	1494	1452	1377	1348	1369	1347
53	Laufende Verbindlichkeiten	231	206	238	203	232	204	196	246
54	Total Fremdkapital (52 + 53)	1806	1754	1732	1655	1609	1552	1565	1593
55	Übrige Passiven*	95	48	18	37	65	66	73	82
56	Total Passiven (51 + 54 + 55)	2311	2225	2165	2126	. 2117	2073	2108	2161
	Baurechnung in Millionen Franken								
	Brutto-Aufwendungen		200	1.00		184			
57	Anlagen und Einrichtungen*		58,2	88,5	88,6	94,9	97,5	99,4	111,5
58	Fahrzeuge		31,7	48,4	38,7	39,7	50,9	56,8	61,2
59	Total (57 + 58)*		89,9	136,9	127,3	134,6	148,4	156,2	172,7
60	Entnahme aus der Allgemeinen Baurücklage			-			-	_	_
61	Nicht aktivierbare Bauaufwendungen*		14,5	26,9	26,2	26,9	27,0	27,7	30,5
62	Netto-Aufwendungen [59-(60 + 61)]*		75,4	110,0	101,1	107,7	121,4	128,5	142,2

* Erläuterungen zu den zeitlichen Übersichten

Zu Ziffern 10/11:

Bis 1959 ist der Gepäckverkehr im Güterverkehr, ab 1960 im Reiseverkehr enthalten

Bis 1959 ist der Gepäckverkehr im Güterverkehr, ab 1950 im Reiseverkehr enthalten Zu Ziffer 32: Tilgung des Abschreibungsrückstandes der Anlagengruppen «Allgemeine Kosten» und «Unterbau» 1947–1955, Restabschreibung der «Allgemeinen Kosten» 1960, nicht dem Rechnungsjahr zugehörige Abschreibungen von Anlagevermögen 1961, vorsorgliche Abschreibungen auf den Materialvorräten, Rückstellung zur Tilgung des Fehlbetrages im Deckungskapital der Pensions- und Hilfskasse 1961, ausserordentliche Zuwendung an die Rücklage zur Deckung grosser Schäden 1962, Zuwendungen an die Allgemeine Baurücklage und die Rücklage zur Verbesserung von Verkehrsanlagen Schiene/Strasse und dergleichen.

							1		1	1	1	1 1	
1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
2809	2868	2936	3029	3109	3178	3266	3373	3505	3656	3753	3907	4154	4295
1137	1237	1344	1435	1536	1634	1727	1882	2001	2164	2325	2455	2571	2689
3946	4105	4280	4464	4645	4812	4993	5255	5506	5820	6078	6362	6725	6984
2281	2382	2489	2635	2806	2940	3096	3228	3339	3476	3613	3760	3912	4060
1665	1723	1791	1829	1839	1872	1897	2027	2167	2344	2465	2602	2813	2924
183	197	199	193	214	279	366	406	461	483	561	599	567	645
53	65	69	68	72	103	114	132	146	160	173	184	191	195
1901	1985	2059	2090	2125	2254	2377	2565	2774	2987	3199	3385	3571	3764
279	236	272	308	387	390	360	384	419	531	498	513	564	476
51	47	57	62	49	64	88	88	97	88	79	67	76	115
_	_	_	_	_	_	_	_	_	6	_	15	_	_
2231	2268	2388	2460	2561	2708	2825	3037	3290	3612	3776	3980	4211	4355
400	400	400	400	400	400	400	600	800	800	800	800	800	800
56	64	72.	80	96	104	112	120	120	120	114	114	99	99
84	86	88	95	103	115	116	102	92	79	71	56	63	48
540	550	560	575	599	619	628	822	1012	999	985	970	962	947
1322	1305	1427	1519	1504	1488	1480	1630	1664	2036	2176	2417	2557	2598
288	325	294	254	308	421	553	456	501	484	525	492	595	672
1610	1630	1721	1773	1812	1909	2033	2086	2165	2520	2701	2909	3152	3270
81	88	107	112	150	180	164	129	113	93	90	101	97	138
2231	2268	2388	2460	2561	2708	2825	3037	3290	3612	3776	3980	4211	4355
121,2	129,5	128,3	128,4	139,8	164,0	202,8	222,6	254,6	264,2	276,9	265,8	272,6	292,9
86,1	99,8	100,9	107,0	109,1	123,9	123,2	160,0	169,5	173,7	167,9	165,0	162,1	154,2
207,3	229,3	229,2	235,4	248,9	287,9	326,0	382,6	424,1	437,9	444,8	430,8	434,7	447,1
_	_	0,6	_	3,0	4,5	7,5	6,3	5,5	6,0	6,0	3,6	_	_
31,1	32,3	30,9	24,2	26,2	20,1	21,9	24,4	47,0	48,2	46,6	46,4	45,5	46,4
176,2	197,0	197,7	211,2	219,7	263,3	296,6	351,9	371,6	383,7	392,2	380,8	389,2	400,7
						1							

Bilanz allgemein:

de die Darlehen für die Elektrifizierung ausländischer Anschluss-Strecken.

ssions- und Konversionskosten auf Anleihen, Abschreibungsrückstand der Anlagruppen «Allgemeine Kosten» und «Unterbau» sowie Passivsaldo 1945 von Mio (im Rahmen der Sanierung abgegolten), 1966 von 6,1 Mio und 1968 von 5 Mio Franken.

unter fallen auch die Rückstellungen sowie der auf neue Rechnung vorgetragene wsaldo. Für das jeweilige letzte Geschäftsjahr versteht sich dieser Saldo gemäss g des Verwaltungsrates.

Zu Ziffern 57 und 59: Ohne Aufwendungen zu Lasten der Rücklage zur Verbesserung von Verkehrsanlagen Schiene/Strasse.

Zu Ziffer 61: Ab 1965 einschliesslich nicht aktivierbare Oberbauerneuerungskosten.

Zu Ziffer 62: Aktivierte bzw. der Abschreibungsrechnung belastete Beträge.

Generaldirektion Bern Abteilungschefs der Generaldirektion Abteilungschefs der Kreisdirektionen Kreisdirektionen Verwaltungsabteilung Jules Faure, Dr. iur., Rechtsanwalt Generalsekretariat Josef Britt, Dr. rer. pol., lic. iur. Bauabteilung Roland Delisle, Dipl.-Ing. Kreisdirektion I Lausanne Organisation und Informatik Arnold Schärer, Dr. rer. pol. André Brocard, Dipl.-Ing. Betriebsabteilung Ami Lambert Finanzabteilung Heinz Diemant, lic. rer. publ. Präsidium Abteilung Zugförderung Otto Wichser, Dr. h. c., Dipl.-Ing. Robert Guignard, Dipl.-Ing. Finanz- und Personaldepartement Otto Wichser, Dr. h. c., Dipl.-Ing. Personalabteilung Ernst Moor, Dr.iur. Bahnärztlicher Dienst Antonio Serati, Dr. med. Verwaltungsabteilung Richard Felber, Dr. iur., Rechtsanwalt Rechtsabteilung Hans Amberg, Dr. iur., Rechtsanwalt Bauabteilung Alfred Etterlin, Dipl.-Ing. Kreisdirektion II Luzern Rolf Zollikofer, Dipl.-Ing. Kommerzieller Dienst Personenverkehr Betriebsabteilung Ernst Schneider, Dr. rer. pol. Samuel Ed. Berthoud, lic. rer. pol. Generaldirektion 3 Generaldirektoren Kommerzielles und Rechtsdepartement Roger Desponds, Dipl.-Ing. Kommerzieller Dienst Güterverkehr Abteilung Zugförderung Robert Zwinggi, Dipl.-Ing. Franz Hegner, Dr. rer. pol. Verkehrskontrolle Otto Richner Materialverwaltung (Sitz in Basel) Paul Nabholz, Dipl.-Ing. Verwaltungsabteilung Hermann Büchel, Dr. iur., Rechtsanwalt Bauabteilung Hans-Rudolf Wachter, Dipl.-Ing. Bauabteilung Max Portmann, Dipl.-Ing. Kreisdirektion III Zürich Max Strauss, Dr. iur., Rechtsanwalt Betriebsabteilung Arthur Borer, Dipl.-Ing. Betriebsabteilung Emil Baer Bau- und Betriebsdepartement Karl Wellinger, Dr. iur. Abteilung Zugförderung Walter Bussmann, Dipl.-Ing. Zugförderungs- und Werkstättedienst Paul Winter, Dipl.-Ing. Abteilung Kraftwerke Arnold Wälti, Dipl.-Ing. Schweizerische Bundesbahnen Organisatorische Gliederung Geschäftsleitung

/erwaltungsrat

räsident: H. Fischer, Dr. iur.